

Beschlussvorlage

zu Punkt 11. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Montag, 16. Juni 2014

Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Bau der Marie-Curie-Straße im Gewerbegebiet Rendsburg Port Süd

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Stadt Rendsburg und die Gemeinde Osterrönfeld haben bereits 2003, also vor mehr als 10 Jahren, mit der Überplanung des interkommunalen Gewerbegebietes Rendsburg Port Süd (bis 2011 PlanweRD-Gebiet genannt) begonnen. Die entsprechenden Bebauungspläne (B-Plan Nr. 79 der Stadt Rendsburg und B-Plan Nr. 31 der Gemeinde Osterrönfeld) sind seit dem 01.07.2006 rechtskräftig. Ein Bestandteil der Bauleitplanung war damals bereits eine südlich der B 202 parallel verlaufende Erschließungsstraße zwischen der Karl-von-Drais-Straße im Westen und der Straße Birkenhof im Osten am Rand des Wohnbaugebietes Franz-Pantel-Ring, das übrigens etwa zeitgleich entstand.

Aufgrund der rechtskräftigen Bebauungspläne ist von 2012 bis 2013 der erste Teil der Karl-von-Drais-Straße gebaut worden. In diesem Sommer soll mit dem Bau der Marie-Curie-Straße (siehe den in der anliegenden Planzeichnung gekennzeichneten Straßenzug) begonnen werden.

Die Straßentrasse soll überwiegend unverändert bleiben; allerdings ist im Interesse des Lärmschutzes für die naheliegende Wohnbebauung im Franz-Pantel-Ring geplant, die Anbindung auf Osterrönfelder Seite leicht nach Norden zu verschieben und direkt an den Kreiselpark vorzusehen, wodurch zugleich ein günstigerer Zuschnitt der Gewerbegrundstücke ermöglicht wird. Der als wesentlicher Träger öffentlicher Belange zu bezeichnende Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr unterstützt diese Abweichung und hat dies in seiner Stellungnahme im Rahmen der vom 28.02. – 28.03.2014 durchgeführten frühzeitigen Behördenbeteiligung zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 noch einmal zum Ausdruck gebracht. In der B-Planänderung soll der veränderte Anschluss in die Planzeichnung aufgenommen werden. Mit dem Abschluss des Bauleitplanverfahrens wird allerdings nicht vor Frühjahr 2015 gerechnet. Da durch die Anschlussveränderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, kann die Erschließungsmaßnahme bereits jetzt umgesetzt, d.h. die Marie-Curie-Straße gebaut werden. Dies soll aus folgenden Gründen ab Sommer 2014 erfolgen:

1. drängt der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr auf den Bau der Verbindungsstraße, weil gemäß Kreuzungsvereinbarung von 2008 erst nach Fertigstellung der neuen Straße als Ersatzverbindung für die Verkehre aus den Wohngebieten im Bereich Aspel (Franz-Pantel-Ring, Lüttmoor und Milower Weg) von und nach Kiel sowie von und nach Rendsburg die Arme der alten Anschlussstelle Osterrönfeld zur B 202 zurückgebaut werden können. Diese Regelung konnte die Gemeinde auf Forderung der Anlieger der oben erwähnten Wohngebiete in die Kreuzungsvereinbarung einbringen!

Andernfalls müssten diese Verkehre künftig nach Norden an der Wilhelm-Hartz-Straße vorbei zur L 255 (Dorfstraße / Am Kamp), dann links zum neuen Kreiselpark und über diesen Kreiselpark zur neuen Anschlussstelle an die B 202 abgeführt werden. Dies hätte allerdings den Nachteil, dass die Wohngebiete Wilhelm-Hartz-Straße, Rönnekamp und AmKamp zusätzlich durch Verkehrslärm belastet werden würden. Ein weiterer Nachteil bei dieser Alternative sind die erheblich längeren Wege nach Kiel (1 km über Marie-Curie-Straße, 1,8 km über die Alterna-

tivstrecke) und nach Rendsburg (1,2 km über Marie-Curie-Straße, 1,6 km über die Alternativstrecke).

2. möchte die Rendsburg Port Authority GmbH durch den Bau der Marie-Curie-Straße als wichtige Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet zeitnah ein größeres Flächenareal für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben anbieten können. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung der RPA GmbH für die Wirtschaftsjahre 2014 und 2015 berücksichtigt und gesichert. Die Deckung ist gewährleistet.
3. kann diese Parallelstraße bei künftig auftretenden vorübergehenden Sperrungen (wenn auch nur halbseitig) als Ausweichmöglichkeit dienen und damit zur Entspannung der Verkehrssituation beitragen.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.05.2014 beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Bau der Marie-Curie-Straße auch mit der geänderten Form des Trassenanschlusses im Bereich Aspel mit der Maßgabe zuzustimmen, dass hier vor der Verkehrsfreigabe durch eine bautechnische Höhenbegrenzung das Ein- und Ausfahren für LKW verhindert wird. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 02.06.2014 die Empfehlung unterstützt.

Eine zusätzliche Absicherung, dass die das künftige Gewerbegebiet an- und abfahrenden LKW von der Nutzung des Anschlusses Aspel abgehalten werden, könnte ggf. auch in Form einer verkehrsrechtlichen Anordnung durch eine Einbahnstraßenregelung vom Kreiselpfel aus etwa für die ersten 100 m Richtung Rendsburg (bis zur Einmündung in die geplante Gustav-Robert-Kirchhoff-Straße als Erschließungsstraße nach Süden) erreicht werden, allerdings mit der Folge, dass dann auch das Einfahren in das Gebiet Aspel für die Anwohner über diese eindeutig kürzere Anbindungsmöglichkeit nicht mehr gegeben wäre.

Eine weitere Verkehrstechnische Variante wäre die Beschilderung „Durchfahrt verboten; Anlieger frei“ aus Richtung Rendsburg kommend. Diese Maßnahmen können ggf. auch nachträglich noch ergriffen werden.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Straßenbaukosten in Höhe von etwa 2,0 Mio. EURO ist durch die Rendsburg Port Authority GmbH als Bauträger gesichert.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Bau der Marie-Curie-Straße mit dem dargestellten, geänderten Trassenverlauf (Anschluss an den vorhandenen Kreiselpfel) ab Sommer 2014 mit der Maßgabe zuzustimmen, dass beim Trassenanschluss Aspel spätestens vor der Verkehrsfreigabe durch eine bautechnische Höhenbegrenzung das Ein- und Ausfahren für LKW verhindert wird.

Im Auftrage

gez.

Peter Klarmann

gesehen:

gez.

Bernd Sienknecht
(Der Bürgermeister)

Anlage: Planzeichnung über den Trassenverlauf der geplanten Marie-Curie-Straße